Dinstag am 22. April

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage, täglich, und fostet sammt den Beilagen im Comptoir gangjahrig it fl., halbjahrig 5 fl. 30 fr., mit Kreugband im Comptoir gangjahrig 12 fl., halbjahrig 6 fl. Für die Zudellung in's Halbjahrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit ber Po ft portofrei gangjabrig, unter Kreugband und gebruckter Areffe 15 fl., halbjahrig 7 fl. 30 fr. – Inserations gebuhr für eine Spaltengeile oder ben Raum berselben, sur einmalige Einschaltung 3 fr., für gweimalige 4 fr., für breimalige 5 fr. C. M. Inserate bis 12 Beilen fosten 1 fl. für 3 Mal, 50 fr. für 2 Mil und 40 fr. für 1 Mil einzuschalten. Bu biesen Gebühren ift nach bem "provisorischen Geses vom 6. November 1859 sur Inserationsflämpel" noch 10 fr. für eine sedes nalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

Amtlicher Theil.

Se. f. f. Apostolifche Majestat haben mit Aller. bodiftem Sandichreiben vom 14. April b. 3. bem faiferlich außerordentlichen Befandten und bevollmach tigten Minifter am faiferlich frangofifden Sofe, Freiberrn Jofef Alexander Subner, bas Großfreug bes Paiferlichen Leopold : Orbens, bann bem Grafen Balentin Efterbagy, außerorbentlichem Befandten und bevollmächtigtem Minifter in Gt. Petersburg, und bem Grafen Beorg Efterhagy. Balantha, außerorbentlichem Befandten und bevollmächtigten Minifter in Berlin, ben Orben ber eifernen Rrone erfter Rlaffe tarfrei gu verleiben gerubt.

Ge. f. f. Apostolifche Majeftat haben mit Allerbochfter Entichliebung vom 12. 1. D. bem Bubernialrathe und Prafitenten . Stellvertreter ber farntnifden Gervituten . Ablojunge . Landestommiffion , Jofef Rofchacker, ben Titel und Charafter eines Statt. haltereirathes allergnabigft zu verleihen geruht.

Die erledigte Pfarre Lettowit in ber Brunner Diegefe wurde bem Geelforger in ber Spieiberger Strafanftalt, Eduard Safdet, verlieben.

Beranderungen in der f. f. Urmee.

Beforberung:

Der Sauptmann Ronftantin Dell'U bes Poligei . Bachforpe, jum Major und Rommanbanten ber Polizeiwachforps . Abtheilung in Pefth.

Ernennungen:

Die penfionirten Majore: Maximilian Freiherr von Buffich und Johann Ritter v. Efcherich gu Plagmajoren, und zwar Erfterer in Mantua, Lette. rer in Brood; ferner

ber penfionirte Major Emanuel Zapletal, Jum Rommanbanten bes Transport . Sammelhaufes gu Pefth.

ueberfegung:

Der Major Biftor v. Ouggenthal bes Marine . Infanterie . Regimente, jum Rriege . Archive, un. ter gleichzeitiger Ueberfegung in ben Urmeeftand.

Penfionirungen:

Die Playmajore: Ignag Goler v. Leberer gu Mantua und Michael v. Berfic zu Brood, Lepterer mit Oberlieutenante.Charafter ad honores; ferner

ber Major Demeter Rafo, Kommanbant bes Transport . Cammelhauses zu Pefth; bann

joredarafter ad honores.

Richtamtlicher Theil. Defterreich.

Bien, 18. April. Muffen und werben jest bie öfterreichischen Eruppen fofort die Burftenthumer raumen? fragt bie "Allg. 3tg." in einem langeren Artifel über Die Donaufurftenthumer. Die "Aug. 3tg." findet dies meder munichenswerth noch nothwendig; fie weist nach, baß Defferreich fomobl die Pflicht, ale, vermoge ber Konvention mit ber Pforte, bas

laffen. Den preußischen Blattern wird Folgendes gu beren Erzieherinnen, Die frommen Schulfchmeftern, Bu Gemuthe geführt : Wir begreifen allenfalls, baß Rugland ober bag bie Weftmachte eine fortdauernde Befegung der Fürftenthumer burch die öfterreichifchen Truppen verhindert miffen mochten; wir begreifen nicht minder, baß bie Pforte Unlag haben fann, Diefe Befegung beendet zu feben - aber Gins begreifen begeben, um feinen erzbifchoflichen Gip einzunehmen. wir nicht, und bas ift, baß Deutschland, baß Preu-Ben Grund haben konnte, auf Die fchlennigfte Entfer. inftrument liegt bereits in fieben Abidriften, mit ber nung ber öfterreichischen Truppen in ber Beife gu dringen, wie ein offigibles preußisches Blatt es fo eben reit. Gleich nach Gintreffen Gr. Erzelleng bes Brn. unternimmt. 3ft es ein großes beutiches Intereffe was in ben Donaufürftenthumern gu mahren war und burch ben Einmarfd ber Defterreicher gewahrt wurbe; ift es ein großes beutsches Intereffe - und ein Befchluß bes bentichen Bundes erflart, baß es bas ift - nun bann bat Deutschland nichts gu munichen, als baß Defterreich feine Truppen, fur welche Deutsch. land feinen Beller bezahlt hat und gablen wird, nicht eber berausziehen moge, als bis in ben Furftenthus mern jene Buftanbe vorhanden und gefichert find, welche wirflich "geordnete und ben Intereffen bes mittlern Europa's entsprechende genannt werden burfen. Bis das nicht geschehen, liegt es im dringenben Intereffe Deutschlands, bal Die öfterreichischen Truppen die Donaufürstenthumer nicht raumen, und wir wiederholen es, wir glauben, fie muffen es nicht, und wir hoffen, fie werden es nicht. Wir hoffen und moditen gerne glauben, daß Deutschland barauf bebacht fein wird, Defterreich in feiner mititarifchen Position an ber untern Donau notbigenfalls auf bas entichiedenfte gu ftupen; wir hoffen und glauben aber, baß Defterreich fortfahren wird, Dentichland gu bienen, nöthigenfalle trop Dentichland.

- 3u Mailand hat fich am 12. b. De. eine Befellichaft reicher Rapitaliften vereinigt, um eine Gijenbahn von Tornavento (am Teffin) nach Gefto Calende ju bauen und ben Berfehr zwischen ben Teffinufern und bem lago Maggiore zu befördern.

Die Bahl der an Diefem Abend fubifribirten Al. tien beträgt 1100 gu je 1200 Lire bas Stud.

Wir lefen im "Universale", baß ber Morber bes fungft im großen Spitale meuchlerifch umgebrachten Infpeftore fich gur Bollziehung ber Diffethat einer großen Schneibericheere bedient hat, beren eine, im Ranal Rariglio aufgefundene Salfte boldpartig juge. fchliffen war; bie andere Salfte bat man in ber Bohnung bes am meiften Beinzichtigten aufgefunden.

- In Bezug auf Die in Wien noch immer taner Greng . Infanterie . Regiments Nr. 1 , mit Das reren rheinpreußischen Sandelskammern ausgehenden preußische Gilbermungen auszuprägen von 1 1/2 Thir., Die nach der über den Teingehalt abzuschließenden Ronvention in Guddeutschland 21/2 Bulden rhein., in Defterreich 2 Gulben, im Frankenlande 5 Franks, in England 4 Schillinge, in Rordamerifa 1 Doll. gelten wurden, mabrend bieje fremden Gorten bei ben preußischen Raffen ebenfalls gu 1 1/2 Thir. anguneh.

Auguste haben am 18. b. D. bas bem Wiener Schupvereine angehörige Erziehunge Inftitut zur Er-Recht habe, seine Truppen noch langer unten zu be. ften Besuche zu erfreuen und sowohl die Zöglinge als fen der Reichshauptstadt reprasentirt, wird bei diesem

mit ben beutlichften Beweisen mutterlicher Theilnahme gu beglücken gerubt.

- Der apostolische Runtins, Rarbinal Biale Prela, wird bald nach bem Schluffe ber bifchoflichen Ronferengen Wien verlaffen und fich nach Bologna

- Das öfterreichischerseits ausgefertigte Friedens. Allerhöchsten Sanktion verseben, zur Absendung be-Brafen Buol-Schauenstein wird berfelbe feine Begenzeichnung beifugen und bie Stude abgeben laffen. Die Traftate, auf Pergament falligraphisch geschrieben (nur bie erfte Geite ift lithographirt), befinden fich in eleganten Leder, Etuis, die großen Giegel in vergoldeten Rapfeln. Fur bie Pforte ift neben bem Friedensinftrumente noch ein zweites, mahricheinlich Die Revision bes Dardanellen-Bertrages betreffend, in
- Brautperfonen, welche bie Dispens von eis nem ober zwei Rirdenaufgeboten erwirft haben und somit obnebin nur ein Mal öffentlich verkundet werben, burfen, wenn nicht hachft bringenbe Grunde, welche aber erwiesen fein muffen, vorliegen, - am Aufgebotstage nicht getraut werben.
- Nach ben letten Raffe-Ausweisen find auf das National-Unleben vom 3. 1854 bereits 400 Millionen voll eingezahlt.
- Dem Bernehmen nach werben im b. Minifterium bes Innern wegen Regulirung refp. Aufhebung ber Capungen Berhandlungen gepflogen. Die betreffenden Sandelskammern und fonftigen Rorporationen wurden zur Berichterstattung über biefe Frage aufgefordert.
- Das bobe Minifterium bes Innern bat mit hobem Reffript vom 16. b. DR., 3. 2904, ben Untrag bes öfterreichischen Runftvereins: "bei Belegenbeit ber 32. Bersammlung beutscher Raturforscher und Mergte, welche im September b. 3. hier in Wien stattfinden wird, eine besondere große Ausstellung, und zwar nur öfterreichischer Runftwerke zu veranftalten," auf bie ichmeichelhaftefte Weife genehmigt. Da ber 3med biefer Ausstellung bloß ber ift, ber öfterreichischen Runft von Geite jener Bertreter beutscher Intelligeng und Wiffenschaft bie verdiente Unerfennung zu erwerben, fo ftebt von ben jederzeit bewähr: ten Rraften und bem Tatt bes öfterreichischen Runftvereins zu erwarten, daß die vaterländische Runft auf Die wurdigfte Beife vertreten fein wird. Die ofterber Sauptmann Johann Cefarow des Licca gende Mungfonfereng erfahrt man, rag bie von meh reichischen Runftfreunde werden aber gewis biefes Bestreben bes Bereins, wo es gilt, ber Borichlage Unflang finden. Rach benfelben waren funftlerijchen Leiftungefähigkeit bes Baterlandes bie gebührende Geltung zu verschaffen und die Runftebre besselben zu mahren, mit hintansetzung jeder Parteigangerei auf bas fraftigfte unterftugen. Es burfte Diefe Ausstellung vielleicht bie beste Belegenheit bieten, Die Divergirenden Stromungen unferes Runftlebens jum Rugen und Gebeihen ber Runft ju vereinigen und im Intereffe ber Runft wie ber Runftler jener Berfplitterung ber Rrafte ein Enbe gu machen. Der - Ihre Majestat die Raiferin Konigin Caroline Berein, welchem Ge. Majestat ber Kaifer Die Ehre erzeugt, in demfelben feine eigenen Runftichage auszu. ftellen, in welchem ber allerhochfte Sof wiederholte ziehung verwahrlofter Madden mit einem allergnadig: Unfaufe macht, ber feit feche Jahren bas Runfichaf-

Unternehmen von feinem Kunftfer und Runftfreunde, f. f. f. Sobeit gestern im Theater erschienen, wurden Gie Defonomie, Statistif, Sandels, Bewerbs, Bechfelbem die Ehre bes Baterlandes heilig ift, aus irgend einem Grunde ohne die thatigfte Betheiligung gelaffen werden, und die Geptember-Ausstellung, die im groß. artigften Maßstabe vorbereitet werden foll, wird uns fomit wie bem Auslonde wohl einen erhebenden und erfreulichen Beweis unferer eigenen Krafte liefern.

Bi en, 19. April. Der "Defterr. Bolfefreund" bringt an ber Spige bes beutigen Blattes: "Die geftrige Rummer Des "Defterreichifden Bolfsfreundes" wurde von ber f. f. Polizei - Direftion mit Befchlag belegt. Gine frifde Auflage zu veranstalten, war und nicht mehr möglich. Die unbeanständeten Artifel folgen in ber Beilage."

Bien, 19. April. Ihre Daj. Die Raiferin Carolina Augusta haben die Anstalt Des Marienvereins gur Beranbildung guter Sausmägde mit einem Befuche gu begluden und bem Bereine ben Betrag von 500 fl. zu fpenden geruht.

- Die f. f. oberfte Polizeibehorde hat fich beftimmt gefunden, bem in Berlin im Berlage von 21. Soffmann & Romp. ericheinenden humoriftifch fatyrifchen Wodenblatte: "Alabberadatich" den Poftbebit in ben f. f. Staaten zu bewilligen. Da fonach bas mit ber b. Berordnung vom 5. Mai 1852 befannt gegebene Berbot jenes Blattes aufgehoben wird, fo fonnen auf basfelbe wieder Pranumerationen angenommen und bie im Pranumerationswege ober als Rrengbandsendungen vorfommenden Exemplare biefes Bochenblattes burch bie f. f. Poften ohne Unftand befordert werden.

- Mach den mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Janner 1851 genehmigten Grundfagen über die Portofreiheiten , ift ber Rorrespondenzverfehr , melden die Ergbischofe und Bifchofe bei bienftlicher 216. wefenheit von ihrem Gipe in Umtefachen mit ben geiftlichen Memtern gut fubren in ben Fall fommen und fonach auch ber amtliche Korrefponbengverfebr ber gegenwärtig in Wien zur Ronfereng verfammelten Berren Gribischöfe und Bischöfe bei ber Auf- und Albgabe portofrei zu behandeln.

Er ieft. Befanntlich haben die Beren Carl Ferdinand und Ronftantin Ritter v. Reper Der biefigen Befangefdule einen Beitrag von fl. 500 jahrlich fur brei Jahre zugefichert, und auf folche Urt fur beren Erhaltung geforgt. Gestern Abende veranstaltete nun Der Leiter Diefer "Bolfegesangichule," Berr Ginico, ein fleines Jeft zu Ghren ber großmuthigen Geber, welchem Berr Ronftantin Ritter v. Reger, ber Berr Podefta und die Direftion bes Teatro grande bei wohnten. Gin vom herrn Ginico in Mufit gefettes Lied, ben "Benemeriti sostenitoria gewidmet, murbe von allen Schülern fehr gerundet und mit vielem Schwung vorgetragen. Undere Stude gaben Beug. nib von dem erfolgreichen Gifer bes Lehrers und ben Bortidritten ber Schuler. Rach einer paffenden Dant. rede bes frn. Sinico an Die Anwesenden, welche vom Berrn Ronftantin Ritter von Reger und bem Berrn Podefta erwiedert wurde, fand jum Schluffe eine Bieberholung ber Cangone Ctatt.

3 n n & b r u d, 16. April. Gottes Borfebung, Deffen Allerhöchfter Schut über Die Mitglieder unferes gnabigften Raiferhauses fich ichon fo oft auf eine wirklich in Die Augen fallende Weife gezeigt bat, bat auch von Er. f. f. Sobeit unferm burchlauchtigften Berrn Ergbergog . Statthalter eine große Wefahr glucklich abgewendet. Ge. f. f. Sobeit mar am 14. 1. D. 2 Uhr Morgens im benachbarten Seefeld auf ben fann mit gutem Grunde angenommen werden, ber Auerhahn . Balg. Die Wagenpferbe icheuten im Balbe an einem geschälten Baum und riffen aus.

3um Glud brach ber Sperrnagel bes leichten Jagbmagens, fo baß ber Ructibeil bes Bagens, in bem fich Ce. f. f. Sobeit befanden, ohne die gering. fte Beschädigung bes herrn Erzbergoge fteben blieb, wahrend Die icheuen Pferde ben Bordertheil bes 2Bagens, auf bem ber Postillon und ber Buchsenspanner Gr. f. f. Sobeit fagen, eine bedeutende Strede fortriffen. Der Postillon erlitt bloß eine leichte Rontufion am Ropfe, ber Buchfenfpanner gar feine forperliche Berletung.

Er vom herrn Ergherzog : Statthalter jebes Unglud faufmannische Rechnen, Barenfunde, Ralligraphie,

mit den freudigften Lebehochrufen aller Unwefenden

3 n n & br n d, 16. April. Die Beiftellung bes fo berrlich gelegenen Schloffes Umbras, an tas fur unfer Baterland fo fchone und große geschichtliche Erinnerungen gefnupft find, aus feiner frubern Berfommenheit zu einer murbigen Commer . Refibeng bes Berrn Ergherzog . Statthaltere, macht immer erfreulichere Fortschritte. Bereite wird eine neue, fanft anfteigende Sahrbahn zwifden Bilten und Umbras jum Schloffe angelegt, die ihrer baldigen Bollendung zugeht. Wenn und Gott, mas wir hoffen und bitten , ben herrn Ergherzog . Statthalter , ben allgelieb. ten Bruder unferes Raifers, lange Zeit in unferer Mitte beläßt, wird Ambras, Die alte Refideng fo vieler Gurften unferes burchlauchtigften Erghaufes in neuem Glang wieder aufleben, wogu die reichen Alterihumer und Runftichage ber Ambrafer . Cammlung, die burch die Onade Gr. f. f. apoftol. Daje. ftat bem alten Bestimmungsorte wieder gegeben morben find, jum Schmude bes alten Furftenfiges bas Ihrige beitragen werben. (Bothe v. Tirol.)

Prag, 15. April. Beleitet von ber Uebergen. gung, baß Sandel und Gewerbe nur bort einen erfreulichen Aufschwung nehmen fonnen, wo zwedma-Big organifirte Sandels und Gewerbeschulen auf Die Bebung ber materiellen Rrafte mit einwirken, bat der Borftand bes vereinigten Sandelsstandes gu Prag bereits im verfloffenen Jahre ben Befchluß gefaßt, in unferer Stadt eine bobere Sandelslehranstalt in's Leben zu fuhren. Um Diefe 3bee ihrer Realifirung naber zu leiten, bat die genannte Korporation fur Die zu errichtenbe Unftalt einen Lebr- und Organifationsplan entworfen, welcher vor Rurgem burch bie f. f. bobmifche Statthalterei bem f. f. Ministerium fur Rultus und Unterricht zur Bestätigung vorgelegt worden ift. In Folge beffen bat Ge. Erzelleng ber f. f. herr Statthalter von Bohmen, welcher bem Unternehmen feit bem erften Unfange bie lebhaftefte Theilnahme widmet, unferem Santelsvorftande bie Ermadtigung gegeben, Die vorbereitenden Schritte zur Realifirung biefer Schule gleich jest zu veranlaf. jen, damit diefelbe ichon zu Anfang bes Schuljahres 185617 eröffnet werben fonnte. Auf Grundlage Die fer Ermächtigung bat der Handelsvorstand die bier angedenteten Borbereitungen mit einer Energie in Angriff genommen, welche eine binreichende Garantie bietet, daß feine Unternehmung auf eine wurdige Beije ihrer Bollendung werde zugeführt werden. -Unter biefen Borbereitungemagregeln fteht Die Afquirirung tudytiger Cehrfrafte obenan. Um bie Unftalt nach diefer Richtung entsprechend auszustatten, bat ber Sandelsvorstand mit mehreren in. und ausländiichen Rapazitäten bes Lehrfaches Unterhandlungen ein. geleitet, welche bereits gu gunftigen Resultaten geführt haben. Go wurde Berr Carl Areng, ehemaliger Professor an bem f. Athenaum zu Maftricht, gegenwärtig in gleicher Eigenschaft an ber öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig fungirend, zum Direk tor ber Unftalt gewählt und eingeladen, biefen Doften ichon vor Beginn bes fommenben Schuljahres angutreten. Defigleichen baben mehrere, theils burch ihre amtliche Stellung, theils burch literarische Leiftungen vortheilhaft bekannte Perfonlichkeiten unferer Stadt bem Sandelsvorstande ihre Mitwirfung auf bas Bereitwilligste zugesichert. Unter biefen Umftandaß die in's Leben tretende Lehranstalt, welche überdieß nach dem ausgesprochenen Grundsage ihrer Begrunder eine vorwiegend praftifde Richtung verfolgen wird, einer schönen Zufunft entgegensehen fann. -Heber die innere Organisation ber Anstalt fann vor ber Genehmigung bes Lehrplanes ausführlich nicht berichtet werden; indeffen fam man ichon jest Die beftimmte Mittheilung maden, baß an berfelben alle jene Behrfacher vertreten fein werden, beren Renntniß ber angebende Raufmann braucht, um feinem Berufe mit gutem Erfolge vorfteben gu fonnen. Es werden vorgetragen werden : Die einfache und boppelte Bott dem herrn unfern innigsten Dant, bas Buchführung, die faufmannische Korrespondeng, bas in Geiner Gute gnabigft abgewendet hat! Mis Ge. Mathematit, Phyfit, Chemie, Technologie, politifche bemfelben angufdlichen geneigt feien.

und Seerecht, und bie ofterr. Boll- und Monopols. ordning. Bon Sprachen werden gelehrt werden: Die beutsche, bohmische, italienische, frangofische und englische. Diese Lehrgegenstände, von denen die mei ften obligat, einzelne aber unobligat fein werben, werden in einem breifahrigen Rurfus vorgetragen werben. Es braucht nicht bemerkt zu werben, baß auch für ben religiösen Unterricht ber Boglinge gesorgt werden wird. - Die Lehrvortrage werden in bem geräumigen Saufe Dr. 62011 abgehalten werden, meldes ber handelsvorftand zu biefem Zwecke angekauft hat und foeben entsprechend abaptiren läßt. - Bir hegen die fefte Nebrzeugung, daß unfer Sandels. und Bewerbestand bem gegenwärtigen Borftanbe bes Prager Sandelsgremiums und feinem ebenfo intelligenten als energischen Prafiventen aufrichtigen Dant fagen werbe, baß biefelben ein Inftitut in's Leben geführt haben, an welches unfer Baterland fo fchone Soffnungen zu knupfen berechtiget ift. (Defter. 3tg.)

Deutschland.

Frantfurt, 9. April. In ber Bundestags. figung vom 3. b. D. murben von ben Befandten von Burttemberg und Dedlenburg in Gemagheit fruberer Bundesbeschluffe Notizen in Betreff ihrer Gifenbahnen und beren Benutung zu militarifden 3meden überreicht, von bem Befandten ber freien State eine Mittheilung über ten Stand ber hamburg'ichen Berfaffungefrage, von bem Militarausschuß Anzeige über ben Berfauf eines jum Teftungseigenthum in Mainz gehörigen, zu militarifchen Zweden entbehrlich gewordenen Bauplages gemacht.

Cofort murbe von ben betreffenden Ausschuffen Bericht über zwei ber von Baiern in ber achten bieBiahrigen Gigung eingebrachten Borichlage megen verschiedener gemeinnutiger Anordnungen er-

Bas junachft bie Organisation ber Auswande. rung anlangt, fo murbe in Anerkennung ber 3med maßigfeit und Ausführbarfeit Diefes Borichlages ber. vorgehoben, wie hierdurch in gleichem Dage das Intereffe bes Mutterlandes, als bas ber Auswanderer gewahrt und geforbert werben folle; erfteres burch Erhaltung ber Nationalitat und ihrer Berbindung mit Deutschland, - letteres, indem bie Auswanderung in gunftige Begenden geleitet und auch bort ben Une. manberern noch Gurforge zugewendet werbe, - 3unadit aber beantragt und von ber Bundesverfammlung befchloffen: Die Regierungen um Mittheilung der in den einzelnen Bundesftaaten geltenden Befete und Berordnungen über Auswanderung zu erfuchen und Diefe Mittheilungen bem Ausschuffe mit bem Auftrage zu überweisen, eine Zusammenftellung ihres Inhaltes unter gutachtlicher Menderung über Die etwa zu ergreifenden gemeinschaftlichen Dagregeln vorgulegen.

Bas fodann ben weiteren Borichlag auf Aus, gleichung ber in ben Befetgebungen ber einzelnen Bundesftaaten in Beziehung auf Unfaffigmachung und Beimateverhaltniffe beftebenben Berichiebenbeiten betrifft, fo wurden beibe Begenftande, ungeachtet ihres inneren Busammenhanges, in ber Berbandlung getrennt gehalten, ba gur Festitellung allgemeiner Be ftimmungen über bie Beimateangehörigfeit bereits fruber Berhandlungen in der Bundesversammlung flattgefunden und bieje gulest babin gerichtet maren, den am 15. Juli 1851 zu Gotha wegen Uebernahme Auszuweisender abgeschloffenen Bertrag auf Grund Des Urt. 64 Der Biener Schlugafte gu einer Berein barung unter fammtlichen Bunbesgliedern gu erheben; Dicfem Bertrage war auch, in Folge ber ergangenen Einladung, nach und nach ber größte Theil ber guerft außerhalb besfelben gestandenen Bundesregierungen bei getreten und nur Benige hatten fich noch Entschließungen vorbehalten. Rach Untrag wurde bemnach beichloffen: Die betreffenden Regierungen zu ersuchen, fich bar über gu außern, ob fie, nachdem ingwijden ber Bertrag vom 15. Juli 1851, Die Uebernahme Mustil meifender ober Beimatlofer betreffend , im Juli 1854 einer Revifion unterworfen ift und fammtliche ubris gen Bundesftaaten beigetreten find, fich auch ihrerfeits

Um bagegen zu ermessen, in wie weit über Anfässigmachung bereits gemeinsame Grundsätze besteben,
wurde beschlossen: bas Ersuchen an die Regierungen
zu richten, über die in ihren Ländern geltenden gesestlichen und verordnungsmäßigen Bestimmungen über
Ansässigmachung, beziehungsweise ständige Niederlas
sung in einer Gemeinde, deren Borbedingungen und
Wirkungen möglichst übersichtlich geordnete Mittheilung zu machen.

Schweden.

Der König hat neuerlich der Stadt Stockholm die kleine Insel Helisandholm (heilige Geift, Insel) zum Geschenke gemacht, um fie in eine schöne öffentliche Promenade zu verwandeln. Die Insel trägt ihren Namen heilige Geist. Insel, weil auf derselben einst ein Hospital für kranke Reisende und für Ausfähige stand, welches die Frömmigkeit Ladislaus des Großen erbaut hatte, das aber nach der Resormation in den königlichen Leibstall verwandelt wurde.

Bor 12 Jahren hat ber König Osfar ein Maufoleum für seinen verstorbenen Bater nach dem Muster des Grabmals des Königs Agrippa in Rom bei dem königlichen Institut in Elfvohl bestellt. Dieses Monument ist jest fertig und wird auf einem Dampfer nach Stockholm gebracht. — Das schwedische Münzwesen hat sich nunmehr zu dem Dezimalspstem bekehrt, behält jedoch die alten Benennungen der Münzen bei. — Auch einer Postresorm erfreut sich Schweden seit dem 25. Februar d. J. In den Wintermonaten vom 1. November bis 1. Mai wird täglich ein Kurier von Stockholm nach Helsingborg an der dänischen Grenze und von dort nach Stockholm gehen, während seither nur zwei Mal in der Woche eine Postbesörderung auf der genannten Noute stattfand.

Danemart.

Ropenhagen, 9. April. Die heute im Reicherathe anberaumte Behandlung bes Die Befammtverfaffung betreffenden Untrages ber 11 Deputirten aus ben Bergogthumern marb von Scheel-Plef. fen als Bortführer eröffnet. Der Bortrag besfelben fuchte - auf die konigliche Kundmachung vom 28. Janner 1852, auf die Berfaffungen ber Bergogthumer vom Jahre 1854 und die früheren Provingialftande. verordnungen, endlich auf die Berordnung vom 26, Juli 1854 hinweisend - Die Begutachtung ber Befammtverfaffung burd bie Standeversammlungen als ein Recht zu erharten. Befondere verwies ber Redner auf Die Bestimmung ber fruberen Provinzialftande. ordnung, der zufolge feine Menderung in den Rechten bes Landes ohne folde Begutachtung vorgenommen werden durfte. Alsbann fprach der Redner feine Berehrung ber Urheber bes 26. Juli aus, und lobte namentlich ben allgemeinen Standpunkt berfelben, bem zufolge eine eigentlich fonstitutionelle Berfaffung als mit ben Berpflichtungen bem Auslande gegenüber wie mit ben Rechten ber Bergogthumer unvereinbar bezeichnet ward. Gine folche Berfaffung liege aber feit bem 2. Oftober v. 3. vor, und es murde babei auch nicht Die geringfte Rudficht auf Die Bunfche ber Berzogthumer genommen, Die vielmehr nach wie vor in einer ben liberalen Pringipien bes Ronigreiches gang zuwiderlaufenden Beife regiert wurden. 218 Beweis ward besondere Die Abfertigung ber letten bolftein's ichen Standeversammlung hervorgehoben, Die von bem Redner mit bem Berfahren bes romifden Genates gegen unterjochte Bolfer verglichen murbe. Der Dis nifter v. Scheele erwiederte in einem febr lebhaften Bortrage : Die Gefammtverfaffung fei nicht bem Reichstage vorgelegt, fondern nur Behufs ber nothwendigen Befdrankung bes Grundgefetes auf die befonderen Angelegenheiten bes Ronigreiches mitgerheilt worden. Dann ging er in eine febr ausführliche Prufung ber verschiedenen Paragraphen ber jegigen Berfaffungen ber Bergogthumer ein, um aus berfelben auf Die Unzuläffigfeit einer Borlegung ber Befammtverfaffung vor ben Standen gu ichließen. Rammerherr Solftein (aus Blensburg) außerte fich alebann (benifd) in febr fcharfer Beife gegen bie Antragftel. ler, beren Berfahren er als zwechwibrig bezeichnete.

feine Erledigung finden. Auf Die brei deutschen Bortrage folgte (in banifder Sprache) Die bee Gtaterathe Mourier, Der schon feit bem 26. Juli 1854 Mitglied Des Reichsraths ift. herr Mourier bewies erftens oaß die Provinzialständeverordnung von 1831 durch oie fpateren Berfaffungeverordnungen ausdrudlich auf. gehoben fei, so daß man fich nicht mehr auf dieselbe berufen fonne; alebann, baß in ben betreffenden Berfaffungen (namentild) S. 16 in ber fchleswig'fchen und holftein'schen), nur von Betheiligung an den besonderen, nicht an ben gemeinschaftlichen Angelegen. heiten die Rede fei. 2118 er auf den 3med des Untrages zu fprechen fam, angerte er, daß fein loyaler Mann barüber Rlage führen tonne, baß die Befammtverfaffung nicht in berfelben Beife ben Provinzialftanben wie bem Reichstage mitgetheilt worden. -Scheel-Pleffen erhob gegen bieje MenBerung Protest und ber Prafibent fprach den Ordnungeruf aus, weil der Redner nicht die außerhalb ber Berfammlung geführten Beschwerden von benjenigen ber Untragsteller unterschieden hatte. 2118 ber Redner fich nachher an die Antragsteller richtete und die hoffnung aussprach daß fie durch beffere Mittel als den hier vorliegenben Antrag zur Befestigung ber Monarchie beitragen wurden, erinnerte ber Prafident ibn baran, baß er nach ber Beschäftsordnung an ibn, nicht an die Mitglieder, feine Rebe richten muffe. (Rad) telegraphischer Drpesche ift Die Debatte auch am 10. b. nicht beendigt worden und follte am 11. fortgefest werden.)

Menefte Poft.

° Wien, 20. April. Die "Defter. Corr." ift ermächtigt, die durch mehrere Blätter verbreiteten Gerüchte von Bermehrung und Dislozirung der f. f. Truppen im Herzogthume Parma für durchaus unbegründet zu erklären.

Telegraphische Depeschen.

* Erieft, 20. April. Das Getreibeaussuhrverbot in Parma und Modena tritt mit 26. April d. 3. außer Kraft. Die Schnellfahrten des öfterr. Lloyd nach Konstantinopel beginnen am 3. Mai d. 3.

Berlin, Samstag. Ministerpräsident Frhr. v. Manteuffel wird am Montag von Paris zuruckerwartet. Die Natisisation bes Friedensvertrages soll Se. Majestät der König gestern vollzogen haben.

* Turin, 19. April. Graf Cavour reiste gestern von Paris auf einige Tage nach London. Nach dem "Cattolico" wäre Frankreichs Bermittlung zwischen dem heil. Stuhle und Piemont angenommen. Ein Konfordat würde abgeschlossen, ein neues Ministerium ernannt, die jesige Kammer aufgelöst, eine neue putirtenwahl vorgenommen und die Presse verhindert werden, dem Restaurationswerke entgegenzuwirken.

Telegraphisch

liegen folgende Nachrichten vor:

London, 16. April. In der gestrigen Unterhaussitzung ward der jährlich wiederkehrende Antrag Spooner's, das das Haus sich als Comité konstituiren möge, um die Parlamentsakte, durch welche das katholische Priesterseminar zu Maynooth von Seiten der Regierung Unterstützungsgelder erhalte, in Erwägung zu ziehen, mit einer Majorität von 26 Stimmen angenommen.

Madrid, 14. April. Man hat zu Balencia eine neue Stadtbehörde ernannt. Die Regierung geht energisch zu Berke. — Bei ber Revue der Miliz, die am 20. statthaben wird, werden etwa 40.000 Mann versammelt sein.

worden. Dann ging er in eine sehr anssührliche Prüfung der verschiedenen Paragraphen der jesigen Bersassuhümer ein, um aus derselben auf die Unzulässigkeit einer Borlegung der Gesammtverfassung vor den Ständen zu schließen. Kammerherr Holstein (aus Fleusdurg) äußerte sich alsdann (deutsch) in sehr scharfer Beise gegen die Antragstelster, deren Bersahren er als zweckwidrig bezeichnete. Ein Borschlag zur Verbesserung der Verfassung könnet.

nur beim Reichstrathe, nicht bei den Provinzialständen die Erledigung finden. Auf die drei deutschen Borträge folgte (in dänischer Sprache) die des Etatsraths bei welchem der Lord Mayor den Borsit führte, Mourier, der schon seit dem 26. Juli 1854 Mitglied des Neichsraths ist. Herr Mourier bewies erstens das die Provinzialständeverordnung von 1831 durch die Provinzialständeverordnung und 1831 durch die frührten Berfassungsverordnung und und der Organisation des Londoner Gemeinderathes des frührten Berfassungsverordnung und und der Organisation des Londoner Gemeinderathes des frührten des von der Verlassen des Londoner Gemeinderathes des frührten des Verlassen des Londoner Gemeinderathes des frührten des Verlassen des Verl

London, 16. April. Dem "Morning Herald" von Heute Früh zu Folge werden Sir James Graham und Sydney Herbert an Stelle Panmure's und Labouchere's wieder in's Kabinet treten. — Die Annahme des das Seminar von Maynooth betreffenden Spooner'ichen Antrages erfolgte gestern im Unterhause mit 159 gegen 133 Stimmen. Unter denen, welche den Antrag bekämpften, besand sich Lord Palmerston. In Folge dieses Botums sichlug Bright die Unterdrückung aller den religiösen Körperschaften bewilligten Dotationen vor, was zedoch mit 253 gegen 21 Stimmen verworfen wurde. Die Debatten über beide Anträge waren heftig.

London, 17. April. Wie die "Morning Post" meldel, sind die Feindseligkeiten zwischen Nicaragua und Costa Nica in Folge von Unbilden, die sich Walker gegen letteren Staat erlaubt hat, zum Ausbruch gekommen. Das erwähnte Blatt legt den Bereinigten Staaten die moralische Verantwortlichkeit für diesen Zwist zur Last.

Außerdem meldet die "Morning Poft", der Pariser Kongreß habe 3 Konzessionen zur Regelung der die Donauschiffffahrt, die bestarabische Grenze und die Christen in der Türkei betreffenden Fragen ernannt.

Mabrib, 15. April. Die Besahung von Balencia ist verstärkt worden. Die verhafteten Individuen werden vor das Kriegsgericht gestellt. Die Konskription wird heute ohne Aufschub vor sich geshen. — Die Ruhe ist hergestellt. — Die Cortes haben das Geset über die Pensionen der Minister angenommen.

Tokales.

Laibach, am 21. April.

Bei ber am 16. d. M. abgehaltenen Versammlung der Mitglieder des vaterländischen Muscalvereins wurden folgende Gegenstände besprochen:

Berr Ruftos Defchmann erflärte mit Silfe bes Mifroffopes bas Wefen der Fortpflanzungsorgane an fryptoganifchen Gemachfen, insbesondere an bem Schachtelhalm (Equiselum).

herr Professor Ronfchegg legte eben gefangene Exemplare bes gemeinen Storpions (Scorpio europaeus) vor, und sprach über bas Borkommen und die Organisation dieser Thiere.

Herr Heinrich Hauffen brachte zwei neue Grottenschnecken. Sie kommen, so viel bisher bestannt ist, bloß in den Grotten von Krain vor. Herr Hauffen hat sie zuerst gesunden, beschrieben und benannt. Die eine, aus der Grotte von Görtschach, bekam von ihrem rothen Deckel den Namen Valvata erythropomatia; die andere, aus der Grotte Glavenverh, heißt nach ihrem durchsichtigen Gehäuse Paludina pellucida.

Hern Professor Grünewalb erinnerte an ben prachtvollen Mond. Halo vom 10. April (circa 8 Uhr Abends größte Intensität) und machte die auffallendsten Sterne namhaft, von denen dieser Halo zunächst begrenzt war. Er theilte weiters seine vom 2. — incl. 11. April gemachten Beobachtungen der "Thetis" mit, die nach der ihm bekannt gewordenen Ephemeride den 11. April 8h 58 m mit der Sonne in Opposition treten sollte; er sand unter Boraussehung der richtigen Zeichnung der von ihm benützten Sternkarte, daß dieser Planetoid der Ephemeride vorangeeist. Schließlich berichtete er über die dießmal sehr intensiv sich zeigenden Marsslecken.

Berichtigung: Nr. 71, S. 307 hat es heißen follen: "Herr Grüne wald veröffentlichte seine burch 2 Abende gemachten Beobachtungen bes vom Herrn Chacornac in Paris jüngst entbecten Planetoiden (39), der am 10.—11. März nahe an x leonis (öftich) vorüberging.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Börfenbericht

aus bem Abenbblatte ber öfterr, faif. Wiener Zeitung. Wien 19. April, Mittags 1 Uhr.

Auch heute war die Borfe für Staats : und Industriepas piere gunftig gestimmt, die Kurfe fleigend. Mur Nordbahn: "ftien folgt n einer weichenden Rotig, fanten bis 299, und schloffen gur Hotig etwas hober.

Devisen und Baluten waren flark ausgeboten, die Preise etwas billiger als gestern, und mehr Brief als Geld.
Amsterdam 84. — Augsburg 102 1/4 Brief. — Franksfurt 100 1/4 Brief. — Pamburg 75 Brief. — Livorno — . — London 10.3 Brief. — Wailand 102 1/4 Brief. — Paris

119 1, Brief. 85 1/4 76 1/4 67 1/4 51 Ctaatefchuloverfchreibungen gu -77 petto 67 % -67 % 51 51 % 42 % -42 % 17 -17 % betto 2 1/2% betto betto 91 S. B. betto 86 1/4 -86 1/4 Mational-Antehen Combard. Benet. Unleben 91-92

Grundentlaft. Dblig, M. Deftet. 3.

detto anderer Kronlander 5%
Gloggniger Oblig. m. R. 3u 5%
Debenburger betto betto " 5%
Penher tetto betto " 4%
betto betto betto " 4% 86 - 86 12 78 1/4 82 93 -93 1/4 91 1/4 - 91 1/4 91 1/4 - 91 1/92 1/4 - 93 90 1/4 - 91 227 - 228 Lotterie-Anlehen vom Jahre 1834 133 1/3 -134 108 1/4 -108 3/4 61 1/4 -62 betto betto betto 1130 -1132

108 1/4 — 108 1/4 344 — 344 1/4

383 - 383 1/

115

18--20

-39

108 1/8

78 1/2

fl. in C. Di

A. in G. D.

in fl. C. M

3012 1/2 A. in. & M.

472 1/2 fl. in G. D.

Banfo Dbligationen gu Banf-Aftien pr. Stud Estomptebanf-Aftien Aftien ber öfterr. Rrebit = Anftalt Aftien ber f. f. priv. ofterr. Staate-Gifenbahngefellichaft gu 200 fl. oder 500 Fr. Brioritats=Obligationen ber Ctaats=

eifenbahn-Wefellichaft a 275 Gr. 302 ⁸/₄ - 303 260 - 262 Nordbahn = Aftien Budweis-Ling-Gmunbner Bregburge Torn. Gifenb. 1. Emiffion mit Prierit Dette 2.

25 - 30Dampfchiff-Aftien 654 - 656621 - 622betto (Emiffion 465 470 betto Biener-Dampfmuht-Aftien Befther Rettenbructen = Aftien 88 -90 67 - 6889 - 90Bloyd Prier. Oblig. (in Gilber) 85 85 1/4 78 79 Gloggniger bet Donau : Dampfichiff : Oblig. betto 83 -84 23 /₄ -24 /₈
23 /₄ -24 /₈
23 /₄ -24 /₈
23 /₄ -24 /₈
23 /₄ -24
11 /₄ -11 /₄
39 -39 /₄
39 /₄ -39 /₄ Como = Rentfcheine Gfterhagy 40 ft. Lofe Windischgrap Lofe Balbftein'iche Reglevich'sche Kurft Salm St. Genois

R. f. vollwichtige Dufaten-Agio

Telegraphischer Rurs : Bericht

ber Staatspapiere vom 21. April 1856. Staatsid: uldverschreibungen . 3u 5 p.Ct. fl. in ED. 85 15/16 betto aus ber National-Anleibe gu 5 % fl. in ED. 86 1/16 223

Darleben mit Berlofung v. 3. 1834, für 100 ft. 100 ft 1854, " Aftien ber öfterr. Rrebitanfialt ... Grundentl. Dbligat. anderer Rronlander 344 1/2 fl. in G. D. Banf-Aftien pr. Stud Aftien ber Dieberofterr. Gecompte-Bes 543 3/4 ff. in G. M.

Aftien der Riederöfterr. Escompteswes
fellschaft pr. Stink zu 500 n.
Aftien der k. k. priv. öfterr. Staatseisenbahns
gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt
mit Natenzahlung
Aftien der Raiser verdinands Nordbahn
zu 1000 fl. C. M.
Aftien der Presburgs Tyrnauer Cisenbahn
2. Emission zu 200 fl. E. M.
Aftien der öfterr. Donaus-Dampsschiffsahrt
zu 500 fl. C.M.
Aftien des öfterr. Llopb in Triest

Aftien bee öfterr. Lloyd in Trieft gu 500 fl C. M. . . .

Wedfel : Rurs vom 21. April 1856.

Mugeburg, für 100 Buiben Gur. Bulb. 101 7/8 uso. Franffurt a. DR. (für 120 fl. furb. Ber-eine-Bahr. im 24 1/2 fl. Ruß, Gulb.) 3 Monat. 2 Monat. 100 5/8 Samburg, für 100 Marf Banco, Bulben 10-2 1/2 Bf. 3 Monat. London, fur 1 Bjund Sterling, Gutben 102 1/4 Bf. 2 Menat. 119 2 Monat. Darfeille, für 300 Franten, Gulben Baris, für 300 Franten . . Gul 2 Monat. 119 1/8 Gulben Benedig, für 300 Defterr, Lire, Buld. Bufaren, jur 1 Bulben . par 101/5/8 2 Monat. Bufaren, jur 1 Gulben . . para 270 Constantinopel, für 1 Gulben . . para 477 31 I. Sicht.

3. 660. (3)

Lizitations : Nachricht.

Dit B. willigung bes b. f. E. Landesgerichtes Baibach vom 15. Upril 1856, 3. 2245 werden am 23. b. D. Bormittags von 9-12 Uhr und Rachmittag von 3-6 Uhr im Saufe Dr. 219 am neuen Martte verfcbiedene gabrniffe, ale: Rleibung unb Bafde, Bettgewand, Ginrichtungeftude, Bagen - und Pierbegefdier, Bucher und fonflige Sausgerathe im öffentliden Berfteigerungswege gegen gleich bare Be: aablung beraußert merben.

Fremdenführer in Laibach.*)

Gifenbahn: und Poft:Fahrordnung

Schnellzug			Baibad	
	ubr	1 9Min.	Unr	1 20 in.
von Laibad nad Bien Frub			4	45
bon Wien nach Laibad . Ubende	9	33	-	Certifical Control
Perfonengug			4 21 2 3	21311
pon Laibach nach Wien . Borm.		100	10	1-10009
bon Eatoach nach Wien . Borm.	-	-	2.00	1.5
bto bto . Ubente bon Bien nad Laibad . Dladm.	-	39	10	45
bto bto . Krub	2	30	_	
Die Raffa wird 10 Minuten vor	2	30	100	A PROPERTY.
ber Abfabrt gefdloffen.	son!	900	mr. a	Section 1
		1	200 10 31	ALL LAND OF
Brief : Courier		belie	piggi	07:50
von Baibad nad Trieft Ubenbe	-	-	3	39
" Trieft " Lathach . Fruh	7	40	-	
Perfonen=Courier	-		1 + 100 m	12.2
bon Baibach nach Trieft 21benbe	000	-	10	THE STATE OF
" Trieft " Laibach . Frub	2	40	10	Maria I
I. Mallevoft	441	100	30 49 W	- A1234
		dilan	hmda 9	2500
oon Laibad nach Trieft . Fruh , Trieft , Labende	-	-	4	
" Arien " Edibad . Abende	6	1070	-	TOTAL !
11. Mallepost				
von Baitad nad Trieft Ubende	-	_	4	15
" Trieft " Laibad . Frub	8	30	-	-

Cafino = Rereitt (Cafinogebaude nachft ber Sternallee). Lefes Abinet von 8 Uhr Brüh bis 10 Uhr Abends geöffnet, mit wiffenschaftlichen, belletriflifden und politifchen Betichriften. Freier Butritt für Mitglieder; fremde follen burch Mitglieder eingeführt und einem Direktionsmitgliede vorgestellt werben.

Schützen = Verein (burgerlibe Schiefflatte). Lefe-Rabi, net von 8 Uhr Fruh bis to Uhr Abends geöffnet, mit wiffenschafts lichen, belletriftlichen und politifden Beitschriften, Freier Butritfur Mitglieder; Fremde follen burd Mitglieder eingeführt und einem Direttionsmitgliede vorgestellt werder.

Landes : Minfeunt (im Schulgebäude), mit naturbiftoriichen und Antiquitaten-Sammiungen, Freier Butritt: Sonnt ag
und Donnerft ag von 10 bis 12 Uhr. Frem be tonnen fich
auch an andern Tagen beim Mufeal Euflos fin. Deich man

Siftorifcher = Berein (im Schulgebaube), mit Biblio-thet, numismatiider, Urtunden : und Untiquitaten : Sammlung. Freier Butritt für Mitglieder und eingeführte Fremde, taglid von 5 bis 7 Uhr Nadmittag. Bu andern Tagsgetten über An-melbung beim Bereinsfeftetar pru. Dr. Rtun (Buraplag Rr. 28.)

St. f. öffentl. Bibliothet (im Schulgebaube, 2. Stod), mit 31,501 Banden, 1773 Deften, 238 Blattern, 205 Landfarten und 32 Planen, Beachtenswerth aud wegen flavischer Manusteipte. In ben Monaten August und September über fpezielles Anmelden beim Bibliothefar Deren Rafteliß, sonft von 10-12 Uhr Bors und von 3-5 Uhr Radmittags freier Buttitt.

R. f. botanifcher Garten in ber Rarifiatter-Borftatt, jenfeits ber agemauerten Brude." Freier Butritt. Botanifder Gartner Bert Undr. Bleifchmann.

Polana-Sof (landwirthichaftlicher Berfuch. bof), nebit ber Duf eldlage und Thierargnei-Lebranstalt, in ber auntern Polana Borftadt" Baus. Rt. 46. Freier Butritt.

St. f. Landwirthschaft=Gefellschaft und ber 3n= duftrie-Berein, in der Galendergaffe Baus. Rr. 195.

Schmid's entomologische und Conditiensammlung, (ind-besondere aller in den Grotten Krains aufgefundenen Molusten und Insekten.) In der Schifcka hause Rr. 76. Unmeldung beim Besiger ber Sammlung (gegenwärtig in der Handlung des herrn 3. Stare am alten Markt.)

Sparfaffe (Jahrmarttplay Daus. Mr. 74) Montag, Mittwod und Samilag von 9 bis 12 Uhr Bormittags.

Pfandamt (ebenbafelbit) Dinftag, Donnerftag und Breitag von 8 bis 12 Ubr Bormittags.

*) Beitrage fur Diefe Rubrit werben bereitwilligft angenommen.

Bei dem f. f. Berwaltungsamte der Reli gionsfonds : Domaine Landftrag word ein im Rangleigeschafte routinirter Umtedium ft, gegen Bigablung von täglichen 45 fr., auf unbe ftimmte Beit fogleich aufgenommen.

Darauf Riflifterende wollen fich um Diefen Di nft perfonlich ober schriftlich bewerben.

R. f. Bermaltungsamt. Landfrag am 17 Upril 1856.

3. 245

Bur hintangabe ber Bauberftellung eines neuen Birthschaftsgebautes bei dem Pfatrhofe in Et. Georgen wird eine neuerliche Bigitation am 28 Upril 1. 3. Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Umtefanglet abgehalten und hiebei Die fammtlichen Arbeiten mit Inbegriff ber Bau: materialien um ben Bitrag von 1276 fl 26 fr. ausgerufen werten.

Der Bauplan , ber Roftenüberfchlag und tie Ligitationsbedingniffe fonnen allhier eingesehen

R. f. Bezirksamt Rrainburg am 19. Upril 1856.

3. 612. (1) Edift.

Begen Des unbefanten Aufenthaltes Des 30 bann Mulle von Brunfee, ift bas benfelben betret fence Meiftbotevertheilungserkenntnig boo. 6. Do. vember 1855, 3. 5003, Dem für derfelben beftellten Curator ad actum, herrn Mathias Bolf von Bien Diegbezüglichen Erledigungen erfolgen werben.

Deffen wird Johann Mulle jur Babrung feiner Rechte verftantiget.

R. f. Bezirksamt Gottichee, als Gericht, am 7. Mars 1856.

J. 675.

Meratliche Annundunce.

Der Wefertigte behandelt, geftugt auf eine 30: jährige Spitalberfahrung, im Rorrefpondengwege fowohl alle burch jugendliche Unerfahrenbeit, ftarten Gafteverluft ze entftantenen außerlichen Rrantheiten, als auch jene, auf ben Digbrauch bes Mertur's, Jot's zc. bafirten noch weit größeren Folgenübel, als: Sautausichlage, nervojen Ropfichmerg, Bittern ber Glieber, Sarnbeichwerden, Gebachtnifichwache, Miglaune, Schwindel, Rnochenschmerzen, unregelmaßigen Samorrhoiden, fo wie alle auf Schwache oder Ueberreig berubenden Unterleibstrantheiten; er verburgt aber auch tie ratifale Beilung , wenn ber Patient, unter bem Giegel der Berichwiegenheit, Die jedem redlichen Urgte eigen ift, fowohl alle feine fruber überftandenen Rrantheiten, als auch fein Temperament, Ronftitution und fonftige Lebensweise ibm unter ber untern Ubreffe offen und frei befannt gu geben fich nicht fcheut.

penf. f. f. Bergw. Argt, emerit. Militar.

chefargt, Cont .. Direftor ze. zc. Bien, Bandfrage, Ungergaffe Dr. 370.

Muf bem Freiherr v. Rofdug'iden landtaflichen Bute Rendorf in Unterfrain, findet ein gebildeter junger Mann eine Stellung als Defonomie : Eleve, und hat Dafeibst Gelegenheit, fich im rationellen Birthichaftsbetriebe fomobl als in ber frangofifchen Konversation ju vervollkommnen. Gutige Muskanft ertheilt herr Frang Bafilibes, E. E. Polizei. Dberfommiffar ju Baibach.

3. 677. (1)

Mit dem beutigen Tage bat Die Verführung der Eisenbahnschienen nach allen Stationen der im Bau begriffenen Gifenbabn zwischen bier und Trieft begonnen.

Das hiefige Speditionshaus Josef Schantel und 3. Fridrich, wel= ches die Expedition beforgt, bringt diese Berfrachtungs = Eroffnung den respektiven Besigern von Fubrwagen, überhaupt Allen, Die darauf zu re= fleftiren gedenten, gur Renntniß.

Latbach am 21. April 1856.

Bei . Chiebeniini in Baibach ift

Alizarin oder Arapptinte, in Blaichden ju 8, 16 und 30 fr. - ohne Wefdirt

tie Daß zu 48 fr. Co Diete Tinte befigt Die empfehlenden Gigenschaften, raf fie flets fluffig bleibt, fich fur Stahltedern befonders eignet, und daß ihr blaues Pig. ment nach furger Beit in ein echtes, burch Bicht und Beit unveranderliches Tufchichwarz übergeht, fo wie fich felbe nicht minder als vorzugliche Copirtinte bemabrt. Sur Urfunden und Bucher bat fie einen unschätbaren Berth, Da bas bamit Geschriebene ohne Berftorung Des Papiers unvertilgbar ift.

Dit einer Daß Diefer Zinte fdreibt man foviel, als mit 2 Daß jeder andern bisher befann

ten Tinte.

Wiener= und Prager Siegellach, feiner und ordinarer, bas Pfund von 20 fr. bis 3 fl.

Wengazinifritte.

in Cederholy, halb Blei- halb Rothflift, Preis ofr. Feine Binnoberflifte ju 8 fr. Beide Gorten find auch für Rangleien febr gu empfehlen.

Flein-Theken

in bed utender Musmahl, mit feinem guten Schreibe papier und febr gefdmadvollen Umichlagen, bas Stud von 6 bis 12 fr.

Klumentopfhüllen,

febr elegant, bas Stud ju 8 und 15 fr. Diefe teld, jugestellt worden, an welchen auch Die ferneren Butfen find fowohl fur ben Saus. als auch Rirchengebrauch febr zu empfehlen.